

Gen. einigermaßen verzögert worden; indessen zweckmäßig dürfte es erscheinen, wenn diese connexen Gegenstände in einem Berichte oder vielleicht in einem Nachtragsberichte behandelt und gemeinschaftlich der Kammer vorgetragen würden.

Präsident von Friesen: Ich frage demnach, ob die Kammer genehmigen will, daß die Petition des Dr. Heine auf Plagwitz und Gen. in Betreff des Gesetzes über die Wasserläufe an die dritte Deputation überwiesen werde?
— Einstimmig: Ja.

(Nr. 323.) Die Zweite Kammer übersendet mittelst Abschrift eines Ueberreichungsschreibens Gottlob Wunderlich's zu Zschopau eine Anzahl Druckeremplare einer Petition von Gewerbetreibenden und Grundbesitzern in und bei Zschopau um Normirung einer solchen Richtung der Eisenbahn Freiberg-Chemnitz, welche sich unmittelbar an die Chemnitz-Annaberger Chaussee anschließt.

Präsident von Friesen: Diese gedruckte Petition ist bereits vertheilt worden.

(Nr. 324.) Anzeige der vierten Deputation, nach welcher dieselbe bereit ist: 1. mündlichen Bericht zu erstatten über mehrere Petitionen, Abänderungen des Gewerbegesetzes hinsichtlich des Verschänkens von Bier und Branntwein; 2. mündliche Anzeigen zu erstatten über a) die Petition Schäpe's allhier, einen Pensionsanspruch betreffend; b) die Petition Braun's und Gen. zu Lippersdorf, Abänderung des Straßenbaumandates betreffend und c) die Beschwerde des Gasometerwärters Poppe zu Leipzig, angeblich verweigerten Rechtsschutz betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Anzeigen und resp. Berichte kommen auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 325.) Petition des Gasthofsbesizers Robert Miersch zu Blasewitz und 45 Gen. aus der Umgegend von Dresden um Verwendung für größeres Maßhalten bei Ertheilung von Concessionen zum Betriebe des Gast- und Schankwirthschaftsgewerbes, sowie für strengere Ueberwachung der nicht concessionirten Schänkstätten.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, diese Petition der vierten Deputation zu übergeben.

(Nr. 326.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 19. April 1864, die fortgesetzte Berathung über den Antrag des Abg. Mehnert und 19 Petitionen, die Revision der Grundsteuer betreffend.

(Nr. 327.) Dergleichen Extract vom 25. April d. J., die fortgesetzte Berathung über den vorerwähnten Gegenstand betreffend.

Präsident von Friesen: Beide Protokollextracte sind, wie der unter Nr. 321 erwähnte, an die dritte Deputation abzugeben.

(Nr. 328.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über den von der Zweiten Kammer beschlossenen Antrag auf Vertagung des gegenwärtigen Landtages.

Präsident von Friesen: Der Bericht kommt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

Hiermit schließen die Registrandennummern. — Von Urlaubsgesuchen sind folgende anzuzeigen. Erstens: Urlaubsgesuch des Herrn Vicepräsidenten Oberbürgermeister Pfotenhauer auf die Zeit vom 30. Mai bis 30. Juni zum Gebrauch einer Badecur; ferner des Herrn Oberhofpredigers Dr. Liebner vom 1. Juni bis mit 15. August ebenfalls wegen einer Badereise und des Herrn Kammerherrn von Beschwitz vom 20. Juni bis 16. Juli zu einer Reise für seine Gesundheit. Ich frage die Kammer, ob sie zuerst das Urlaubsgesuch des Herrn Vicepräsidenten Oberbürgermeister Pfotenhauer vom 30. Mai bis mit 30. Juni bewilligen will? — Einstimmig: Ja.

Ferner frage ich, ob die Kammer dem Herrn Oberhofprediger Dr. Liebner den erbetenen Urlaub vom 1. Juni bis 15. August bewilligen will? — Einstimmig: Ja. — Will die Kammer drittens das Gesuch des Herrn Kammerherrn von Beschwitz um Urlaub vom 20. Juni bis 16. Juli bewilligen? — Einstimmig: Ja.

Von Entschuldigungen ist anzuzeigen die des Herrn Hofrath Prof. Dr. Ahrens, dessen Urlaub erst vom 1. Mai beginnt. Derselbe entschuldigt sich wegen Unwohlseins für heute; ebenso der Herr Oberhofprediger Dr. Liebner, wegen Amtsgeschäften.

Etwas Weiteres ist nicht mitzutheilen. Es kann daher zur Tagesordnung übergegangen werden, zur Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Wahlen in den Landgemeinden und einige damit zusammenhängende Bestimmungen betreffend.

Referent Landesbestallter Hempel:

(Das allerhöchste Decret nebst allgemeinen Motiven, f. L. M. II. R. S. 524 flgg.)

(Königl. Commissar Regierungsrath von Charpentier tritt ein.)

Der Bericht lautet in seinem allgemeinen Theile:

Am Landtage 1860/61 stellte Herr Vicepräsident Dehmichen und 22 Genossen einen Antrag auf Abänderung der in der Landgemeindeordnung vom 7. November 1838 über die Landgemeindevahlen enthaltenen Bestimmungen und zwar in der Richtung, daß die Leitung dieser Wahlen den Obrigkeiten entnommen und den Gemeindevorständen oder deren Stellvertretern übertragen werde. Auch ging an demselben Landtage eine Petition Johann Christoph Rudert's und 85 Genossen bezüglich desselben Gegenstandes ein. Ueber diese Petition und den erwähnten Antrag ist von den dritten Deputationen beider Kammern Bericht erstattet, in den Kammern hierüber verhandelt und beschlossen worden, die Petitionen des Herrn Vicepräsident Dehmichen und Gen., sowie Johann Christoph Rudert's und Gen., zur Erwägung und beziehentlich zur Berücksichtigung der hohen Staatsregierung zu übergeben.